



# Wer vertritt mich?

Die Bürger\*innen wählen Vertreter\*innen (die Abgeordneten), die dann in ihrem Namen die Gesetze im Parlament verabschieden. Das aktive und passive Wahlrecht ist bei den Parlamentswahlen an die luxemburgische Staatsbürgerschaft sowie die Volljährigkeit der Wähler\*innen gebunden. Laut Verfassung vertreten die Abgeordneten bei den Abstimmungen das Allgemeininteresse.

Es wird somit erwartet, dass sie alle Menschen vertreten und nicht nur die, die sie gewählt haben. Gleichzeitig sind die Abgeordneten in der Regel z. B. Mitglied einer Partei und kandidieren in Wahlbezirken. Was bedeutet also „vertreten“ in der Praxis? Welche Merkmale sind ausschlaggebend bei der Wahl von Volksvertreter\*innen?

## M1

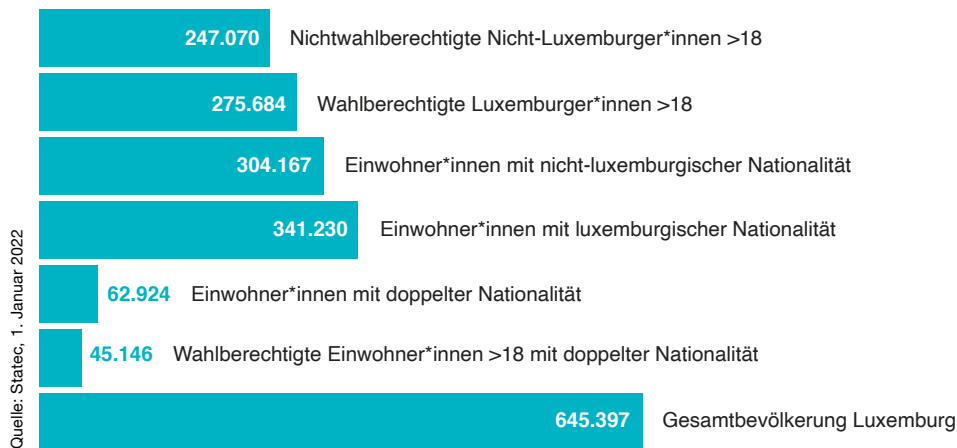
Was ist dir wichtig bei einem/r Abgeordneten?	gar nicht wichtig	sehr wichtig
das Geschlecht	1	5
das Alter	1	5
der Beruf	1	5
die Ausbildung	1	5
die Familiensituation	1	5
die sexuelle Orientierung	1	5
die Parteizugehörigkeit	1	5
die Nationalität	1	5
der Bekanntheitsgrad	1	5
das Aussehen	1	5
die Ausstrahlung	1	5
die Kompetenz/Bildung	1	5
die Kenntnisse zu Themen, die dir wichtig sind	1	5
die Kenntnisse zu allen Themen	1	5
die Redegewandtheit	1	5
das Engagement	1	5
das Einkommen	1	5
die Präsenz auf sozialen Medien	1	5
...		

- Erstellt eine Onlineabstimmung zu M1 (z. B. Forms).
- Welche drei Ansprüche erhalten die größte Zustimmung in der Klasse? Warum?
- Recherchiert auf der Internetseite der Abgeordnetenkammer (chd.lu) Geschlecht, Alter, Beruf und Laufbahn der Abgeordneten. Erfüllen die gewählten Abgeordneten in diesen Bereichen deine Erwartungen?
- Nimm Stellung: Kann mich nur eine Person gut vertreten, die so ist wie ich? Erläutere.

Die Wählerschaft wird in Luxemburg bei den Nationalwahlen aufgrund der Nationalität bestimmt. Andere Kriterien wären z. B. Einteilung der Bevölkerung nach Steuerlast (alle Steuerzahler\*innen also auch Grenzgänger\*innen), nach Wohnort (einheitlicher Wahlbezirk), nach Besitzverhältnissen (Grundsteuer), nach Ausbildung (z. B. alle Bewohner\*innen mit einem Abschlussdiplom, ...), nach Interessen. Die Sitzverteilung im Parlament könnte auch Quoten unterliegen, die z. B. der Repräsentativität von Frauen, jungen und älteren Bürger\*innen gerecht würde.

## M2

### Die Wählerschaft bei den Nationalwahlen



## M3

### Politische Vertretung kontrovers diskutiert

- Wen sollen die Abgeordneten vertreten: alle Menschen oder diejenigen, die sie gewählt haben?
- Wann ist ein\*e Abgeordnete\*r ein\*e gute\*r Vertreter\*in?
- Sichert die Parteienvielfalt im Parlament die Repräsentation der Interessenvielfalt in der Bevölkerung?
- Soll ein Teil der Abgeordneten durch Zufall bestimmt werden?
- Vertreten Abgeordnete als Volksvertreter\*innen eher ihre Partei oder ihre Meinung?
- Inwiefern soll das Parlament, die gesellschaftliche Zusammensetzung widerspiegeln?
- Inwiefern braucht es Quoten bei Wahlen (z. B. eine Geschlechterquote)?

- M2: Wie setzt sich die Wählerschaft in Luxemburg zusammen? Vergleiche mit der Bevölkerungszusammensetzung. Welchen Einfluss hat die doppelte Staatsbürgerschaft auf die Anzahl der Wahlberechtigten?
- M3: Bildet Vierer-Gruppen und diskutiert während sechs Minuten über eine der Fragen. Die Fragen können auch auf zwei Durchgänge aufgeteilt werden. Jede Kleingruppe berichtet anschließend kurz von ihrem Gesprächsergebnis. Die Ergebnisse werden stichwortartig notiert.